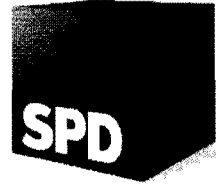




SPD-Stadtratsfraktion
Landau in der Pfalz

100 Ba | Stadtrat am 1.4.2014
Mu 6/3



Herrn Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Marktstraße 50
76829 Landau

25.02.2014

Antrag auf Anhörung zum sozialen Wohnungsbau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragt die zeitnahe Durchführung einer Anhörung zum sozialen Wohnungsbau.

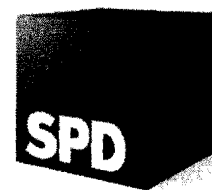
Begründung:

Die Sozialberatungsstellen in unserer Kommune zeigen immer wieder eine klar erkennbare, sich teilweise in erschreckenden Dimensionen bewegende „Schere“ zwischen dem Bedarf an bezahlbaren Wohnungen zu einem niedrigen Mietpreis (max. 5,20 Euro) und dem zur Verfügung stehendem Bestand auf.

Unter der Berücksichtigung der demografischen Entwicklung Landaus und einer prognostizierten zunehmenden Altersarmut wird sich die jetzt schon erschreckend hohe Zahl derer, die sich diese Mieten, auch wenn bei den nachgefragten Wohnflächen sicherlich ein Rückgang zu verzeichnen sein wird, nicht leisten können, weiter erhöhen.

Die Betrachtung der Tatsache, dass bundesweit schon jetzt auf eine Sozialwohnung mindestens 5 potentielle Bewerber kommen, lässt nur ein Ergebnis zu: Sofortiges Handeln ist angesagt, um schnelle Abhilfe zu schaffen.

Bei all den sicherlich auch berechtigten Bedenken wegen der Finanzierbarkeit von unterstützenden Maßnahmen zur Förderung sollte immer bedacht werden, dass für einen großen Teil der Bedarfsträger im Rahmen der Leistungen nach SGB II bzw. der Grundsicherung sowie Wohngeldbezieher ohnehin die Kosten für die Unterkunft teilweise oder vollständig übernommen werden, sodass sich heutige Investitionen in mehr preisgebundenen Mietraum langfristig in sinkenden, bzw. nicht weiter ansteigenden Belastungen auszahlen.



Die Verhandlungen der Stadtverwaltung mit Investoren haben deutlich ergeben, dass deren Engagement bei entsprechenden Konditionen sicherlich erst ab einem Quadratmeterpreis von 6,60 Euro zu erwarten ist. Dies würde zu einer gewissen Entspannung auf dem Wohnungsmarkt führen, wovon jedoch das o.a. Preissegment nicht betroffen sein wird. Um hier die dringend notwendige Abhilfe schaffen zu können, sind sicherlich ergänzende oder sogar gänzlich andere Denkansätze gefragt.

Da die Stadt Landau mit diesem Problem bundesweit kein Einzelfall darstellt, halten wir es für sinnvoll-das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden-Experten aus finanziell ähnlich oder gar schlechter aufgestellten Kommunen, denen eine entsprechende Schaffung von Wohnraum gelungen ist, zu einer Anhörung bzgl. dieser Thematik einzuladen. Eine Ergänzung mit Vertretern aus den Bereichen Wissenschaft, Sozialberatung, etc. wäre wünschenswert und sinnvoll.

gez. Hans Peter Thiel
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

gez. Magdalena Schwarzmüller
SPD-Stadtratsfraktion